

Anleitung zum Einbau eines GFK-Gartenteichs

1. Beachten Sie bei der Auswahl des Standortes folgende Kriterien: Wird der Teich unter Bäumen angelegt, ist darauf zu achten, dass herabfallendes Laub zur Vermeidung einer überflüssigen Abgabe von Nährstoffen regelmäßig beseitigt wird und das biologische Gleichgewicht im Teich erhalten bleibt. Außerdem können Baumwurzeln Verformungen an Teichbecken verursachen. Die direkte Sonneneinstrahlung sollte 6 bis 7 Stunden am Tag nicht überschreiten, um Sauerstoffgehalt und Temperatur nicht aus dem Gleichgewicht zu bringen.

2. Stellen Sie das Becken auf die ausgesuchte Stelle und markieren sie den Umriss des Teiches mit einem Spaten, mit Holzpflocken oder Sägespänen. Wichtig: Das Loch sollte zu allen Seiten 10 bis 20 cm größer ausgehoben werden.

3. Graben Sie die markierte Stelle entsprechend der äußeren Pflanzzone aus und stellen das Becken erneut auf die Fläche. So können Sie den Tiefzonenumriss auf dem Erdboden markieren.

4. Heben Sie die Grube entsprechend der Tiefe 10 bis 20 cm tiefer aus.

5. Glätten Sie anschließend die Seiten der Grube und füllen Sie den Untergrund mit einer 10 bis 20 cm dicken Sandschicht auf. Fixieren Sie das Teichbecken.

6. Achten Sie mit Hilfe einer Wasserwaage auf einen exakten horizontalen Einbau.

7. Nun setzen Sie das Becken in die ausgehobene Grube und füllen es zur Hälfte mit Wasser. Überprüfen Sie dabei immer wieder die waagerechte Position des Beckens.

8. Jetzt schlämmen Sie die Erde wieder mit einem Wasserschlauch rund um das Teichbecken ein. Wichtig hierbei ist, dass die Erde ständig mit einer Holzlatte o.ä. in die Hohlräume nachgedrückt wird. Achten Sie dabei darauf, dass keine Hohlräume unter dem Übergang von Pflanzenrand zur Tiefzone entstehen.

9. Füllen Sie nun das Becken ganz mit Wasser auf und lassen es über Nacht stehen, um am nächsten Tag die unter Umständen nachgerückte Erde wieder aufzufüllen.

10. Der übriggebliebene Aushub eignet sich hervorragend zur Gestaltung eines Bachlaufs oder Wasserfalls.